

Köln

Luxemburger Str. 101

50931 Köln

**Antrag auf Einweisung in psychiatrische Klinik gemäß Paragraph 11
PsychischKrankenGesetz**

Hiermit beantrage ich, Peter Kress

--- Antragsteller ---

die Einweisung des

Herrn Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Claus Kreß LLM (Cambridge),

--- Kranker ---

in eine psychiatrische Klinik gemäß Paragraph 11 PsychK.

Begründung:

Der Kranke war als Stellvertreter seines Vaters längstens bis zu dessen Ableben anstelle des Erben seines Vaters eingesetzt. Der Vater starb im Dezember 2015. Seitdem ist der Kranke Störfaktor, auf den alle nationalen und internationalen gesellschaftlichen Fehlentwicklungen zurück zu führen sind, einschließlich des sich entwickelnden dritten Weltkrieges, auf den Deutschland die übrigen europäischen

westlichen Verbündeten fast unaufhaltsam zutreibt. Beim Vater (im Folgenden auch V) und nun seinem anderen Sohn, dem Antragsteller (im Folgenden auch A), der der Erbe von V ist, handelte es sich um das Oberhaupt zweier bedeutender Königshäuser und als solches auch um das Oberhaupt der Bevölkerung. Hier wird vereinfachend nur von Erbe, nicht von Kronerbe gesprochen. Dann ist der Kranke (im Folgenden auch K) aber nicht mehr Erbe zu nennen. Also, A ist Kronerbe, wir sprechen aber nur von Erbe, und K ist einfacher Erbe, wir sprechen aber nur von Sohn.

Die europäischen Monarchien sind weitgehend im Zuge des ersten Weltkrieges untergegangen. Das gilt für sie aber nur als Staatsorganisationsform. Nicht als biologische Zusammenlebensstruktur der Populationen, die immer monarchisch war. Übrigens nicht nur bei Menschenpopulationen sondern auch bei den Populationen sehr vieler Arten im Tierreich.

Die monarchische Struktur ist dabei gekennzeichnet durch den Kopf in der Hierarchie, nicht durch die Hierarchie selbst. Der sog. Monarch gehört immer der kleinen Gruppe der transparenten Mitglieder des Volkes an, die fünf bis zehn Prozent ausmachen. Eine pyramidenförmige Hierarchie, in der der Kopf verschlossen ist, kommt nur selten in äußersten Notsituationen vor, in denen der Monarch weit und breit über keine transparenten Thronfolger verfügt, so dass ohne den verschlossenen Erben am Kopf eine Vakanz die Existenz des Volkes gefährden würde. Der verschlossene Erbe wird aber auch dann nur anerkannt werden, wenn er wenigstens eine transparente First Lady mitbringt oder umgekehrt.

Die Transparenz am Kopf stellt dabei sicher, dass der Kopf mit der biologischen Vertretungsmacht für das gesamte Volk ausgestattet ist. Wenn es die Lage erfordert, kann er mit Wirkung für das Volk handeln, in der Regel handelt aber auch der Kopf nur für sich selbst.

Mit der Transparenz des Kopfes ist im Krieg aber auch seine Passivlegitimation verbunden. Dh. dass sich direkte gegen ihn gerichtete Aggressionen zu Lasten des gesamten Volkes auswirken. Unter gesunden Lebensbedingungen wird er daher von seinem Volk nie schutzlos gelassen. Das Volk hat das ureigene Überlebensbedürfnis, das der Grund dafür ist, seinen Kopf zu beschützen. Das Volk spürt, dass Angriffe auf seinen Kopf ihm als Volk gelten. Werden dagegen nur andere einzelne Volksangehörige angegriffen, handelt es sich oft gar nicht um kriegerische Akte

sondern um einfache Kriminalität. Im Falle kriegerischer Akte, gelten die Angriffe zwar auch dem Volk, bezwecken in der Regel aber nicht die totale Niederlage sondern eine Schwächung des gegnerischen Volkes als Teilerfolg. Diese Abgrenzungsfrage kann in Fällen relevant werden, in denen der Monarch ohne politische Staatsfunktionen in der Mitte der Gesellschaft lebt und nur das Volksvermögen verwaltet. Steht der Monarch auch in der Staatsorganisation an der Spitze des Staates, können sich individuelle Aggressionen in der Regel nicht direkt gegen ihn richten.

Diese naturbiologischen Wahrheiten hätten bereits seit zwei Jahrtausenden Pflichtschulstoff sein müssen. Auch wenn Monarchien angeblich untergehen und die Thronfolger in der Anonymität des Volkes versteckt werden müssen, ändert sich an diesen abstrakten Wahrheiten nichts.

Deswegen wird der Feind den untergetauchten Monarchen noch lange nicht identifizieren können.

Und selbst der während des Tauchgangs in der Anonymität geborene Monarch, der seinem Vater nachfolgt, der ebenfalls bereits in der Anonymität geboren wurde, wird wissen, dass der anonyme Monarch der lebensnotwendige Kopf des Volkes ist, weil er das in der Schule lernt. Dass er selbst der Kopf ist, weiß er aber deswegen noch nicht. Wenn er nicht weiß, dass er der Kopf ist, feindliche Kräfte es aber wissen, ist er ziemlich schutzlos, und das Volk ist es genauso.

In einer solchen Situation leben wir seit dem ersten Weltkrieg. A ist offenbar Kopf der deutschen Bevölkerung, nachdem sein Vater vor zehn Jahren gestorben ist, und weiß das erst seit eineinhalb Jahren. Seit diesen zehn Jahren bzw. bereits seit zwei Jahren vor dem Tod des Vaters bereits, ist A allerdings aggressivsten Feindseligkeiten ausgesetzt, die von K koordiniert wurden und werden, die geeignet waren und sind das gesamte Volk unmittelbar psychologisch zu unterminieren. K ist ganz offensichtlich im Interesse einer feindlichen Macht aktiv, die es darauf anlegt, das Volk zu unterwerfen. Da sich kein Angehöriger des Volkes freiwillig von einem anonymen böartigen Feind unterwerfen lassen will, liegt die Erkenntnis, dass K schwer geisteskrank ist, eindeutig auf der Hand. Seine Einweisung in die Psychiatrie bzw. in ein forensisches Krankenhaus ist unumgänglich und überfällig.

Die europäischen Monarchien gingen weitgehend im Zuge des ersten Weltkriegs unter. In diesem Krieg standen sich noch König- und Kaiserreiche gegenüber, die fraglos, wie bis dahin immer in der Geschichte, monarchisch organisiert waren.

Nur die erst später in den Krieg eingetretenen USA waren scheinbar nicht monarchisch organisiert. Jedenfalls waren sie keine Monarchie im staatsrechtlichen Sinne. Die Köpfe der Ureinwohner Nordamerikas leb(t)en in Indianerreservaten und haben mit dem Volk der Vereinigten Staaten nur sehr wenig bis gar nichts zu tun. Das Volk der Vereinigten Staaten sagte sich 1776 von seinem Monarchen, dem König ihres Mutterlandes Großbritannien, los. Jedenfalls erklärten sie ihre Unabhängigkeit von Großbritannien. Seitdem fehlt dem amerikanischen Volk jedoch sein Kopf. Der weiße Vater in Washington regiert nur maximal acht Jahre und ist mit einem Volksoberhaupt schlechterdings nicht zu vergleichen. Er ist vielmehr der Prototyp des inzwischen weltweit verbreiteten Politikschülers. Er ist das Oberhaupt der politischen Welt-Klasse.

Auf die evolutive Reaktion der Menschheit auf diese Entwicklung, die ihr entsprechend ansatzweise auch zuerst in den USA beobachtet werden konnte, und zuerst in der Entstehung von Politikerfamilien und dann schon fast ganzen Dynastien bestand, wie dem Kennedy-Clan, die mit der Bildung eines politischen Parteienestablishments einherging und ihren Rückzugraum schaffte, kann vielleicht am Ende noch eingegangen werden oder bleibt der nahen künftigen Praxis überlassen. Der streitgegenständliche Fall ist davon noch kaum berührt.

Nachdem der amerikanische Präsident Woodrow Wilsons am 10. Januar 1918 seinen 14 Punkte Plan vorgelegt hatte, der zum Waffenstillstand vom 11. November 1918 von Compiègne führte und zum Beginn der Friedensverhandlungen in Versaille am 18. Januar 1919, die ein Jahr später am 21. Januar 1920 abgeschlossen wurden, bestanden in Versailles maßgeblich die Vereinigten Staaten als Wortführer der Siegeralliierten darauf, dass das Haus Hohenzollern auf Dauer von der Übernahme der Geschäftsführung des deutschen Volkes ausgeschlossen wurde.

Forts. folgt mit:

Erst die Friedensverhandlungen von Versailles nach dem ersten Weltkrieg ...